



Qualifikationsprofil

Masterstudienfach Französisistik

Anbietende Einheit	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Französische Sprach- und Literaturwissenschaften
Abschluss	MA in Französisistik
Umfang, Dauer, Beginn	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Frühjahr- und Herbstsemester
Unterrichtssprache	Französisch

Studienziele

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie ausgezeichnete französische Sprachkompetenzen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsarbeiten und hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Studienrichtung(en)	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
Vertiefungen	–
Studienmodell	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Linguistique française (8 KP); Littérature française: ancienne, moderne et contemporaine (8 KP); Spécialisation en linguistique française; Spécialisation en littérature française; Langue et communication scientifique (10 KP); Interphilologie: Sprach- und Literaturwissenschaft (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Französisistik als Major).</p>
Besonderheiten	Die Basler Französisistik bietet eine ganzheitlich ausgerichtete Ausbildung, in der die Sprach- und Literaturwissenschaft sowie die Sprachausbildung eng zusammenspielen. Eine Besonderheit des Masterstudiums an der Universität Basel besteht darin, dass den Studierenden die Wahlmöglichkeit offen steht, entweder ihre sprachwissenschaftlichen, ihre literaturwissenschaftlichen oder ihre sprachlichen Kompetenzen zu vertiefen. Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Hochschulbereich
Weiterführende Studien	Doktorat, Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Lehre

Lehre / Lernen	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. – selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten. – die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren. – kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren. – Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren. – das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. – Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden. – kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. – intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren. – kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – kritisch und offen mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – ihre bestehende Kenntnisse der französischen Sprache zu festigen. – regionale, soziale und situative sprachliche Gebrauchsformen zu unterscheiden. – die Bedeutung der Sprache und der Literatur für den Alltag, für Kunst und Wissenschaft, im privaten wie öffentlichen Raum zu kennen. – die verschiedenen Ansätze der Sprachwissenschaft und ihrer Anwendung sowie die Geschichte der französischsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart und ihre verschiedenen Betrachtungsweisen zu überblicken. – am Beispiel französischsprachiger Kulturäußerungen, Kommunikationsprozesse und Verständigungspraktiken zwischen verschiedenen Fachbereichen, sozialen Gruppen und Kulturkreisen zu kennen. – kultur-, literatur- und sprachwissenschaftliche Theorien und Ansätze kritisch zu beurteilen. – adäquate sprach- und literaturwissenschaftliche Fragen zu formulieren und sie zum Forschungsstand in Beziehung zu setzen. – ausgewählte linguistische und literarische Phänomene und Forschungsfragen mit angemessenen Methoden zu beurteilen und bearbeiten. – eigene linguistische Erhebungen zu planen und daraus entnommene mündliche und schriftliche Sprachdaten zu analysieren und in den Forschungszusammenhang einzuordnen. – literarische Texte und Kulturprodukte wissenschaftlich nach verschiedenen Methoden und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen und historischen Kontexts in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu analysieren und interpretieren.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Französisistik ...

- verfügen über ausgezeichnete rezeptive, produktive und metalinguistische Fähigkeiten im Französischen (Lese- und Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.
- legen mühelos und fließend längere, logisch aufgebaute Ausführungen dar, die stilistisch der jeweiligen Situation und den Zuhörern angepasst sind und auch feinere Bedeutungsnuancen sowie umgangssprachliche und idiomatische Ausdrucksweisen beinhalten.
- kennen die Entwicklung der französischen Sprache von der Spätantike bis zur Gegenwart in der Gesamtheit ihrer Verbreitungsgebiete, ihre regionalen Varietäten und die damit verbundenen Fragen nach Standardisierungsprozessen sowie nach den ökonomisch-politischen und kulturellen Aspekten der Sprache.
- kennen die Methoden und Modelle der Beschreibung der französischen Sprache in Synchronie und Diachronie und sind in der Lage, diese Kenntnisse zur sachgerechten Bearbeitung von relevanten Forschungsschwerpunkten aus sprachwissenschaftlicher Perspektive korrekt anzuwenden.

-
- sind in der Lage, das Thema des Erwerbs und der Vermittlung der französischen Sprache in einem anderssprachigen Umfeld und die Konsequenzen der daraus resultierenden Mehrsprachigkeit für das Individuum und die Gesellschaft in all ihren Schattierungen wissenschaftlich zu diskutieren.
 - überblicken die Entwicklung, Entstehung und Ausbreitung der frankophonen Literaturen sowie ihrer regionalen, chronologisch bedingten und gattungsspezifischen Varietäten in Raum und Zeit und sind in der Lage, dieses Wissen zur kulturwissenschaftlichen Analyse des Zusammenhangs zwischen der Literatur und dem historisch-kulturellen Umfeld korrekt und differenziert anzuwenden.
 - nutzen Fachliteratur und vorhandene oder selbst gesammelte sprachliche Daten zur eigenständigen wissenschaftlichen und systematischen Bearbeitung eines Gegenstands im Bereich der französischen Sprach- oder Literaturwissenschaft.
 - verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaften über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
 - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, das gewählte Thema selbstständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert schriftlich wie mündlich in französischer Sprache auf akademischem Niveau darzustellen.
-